A beautiful Feather

Von Yukikomi

Kapitel 3: Eine wie Keine

"Julia ich glaub deiner Freundin Mizuki geht es nicht gut. Sie ist so blass." sagte Nakatsu alarmierend. Mizuki sah tatsächlich so aus, als ob sie gleich umkippen würde.

"Mir geht es gut. Keine Sorge." verteidigte Mizuki sich.

Sano war damit beschäftigt den Hund in Zaun zu halten. *Warum hat Yujiro dieses Mädchen angesprungen. Er springt doch nur noch die an die er kennt. Wenn ich es recht bedenke sieht das Mädchen aus wie die Mizuki die ich kenne, aber Mizuki geht doch auf eine Schule im Ausland. Und die hier hat auch lange Haare. *stellte er in Gedanken versunken fest.

"Leute wir werden das schon hinbekommen das wir alle unter einen Dach wohnen. Natürlich könnte die da auch ausziehen." sagte Nakatsu und zeigte mit den bloßen Finger auf Julia. Die wiederum war darüber gerade nicht begeistert und zeigte das auch offensichtlich." Ja. Pech gehabt würde ich jetzt mal sagen." kontert sie ihm.

Mizuki schüttelt den Kopf über die beiden und wandte sich ihnen zu." Wenn ihr beide nicht miteinander klar kommt müsst ihr dies ändern, denn sonst kommt es noch zu einen Unglück. Und das wollen wir doch nicht." beschwerte Mizuki sich über die beiden lachend. Sano der hinter Mizuki stand musste immer noch den Hund in Schach halten. Plötzlich hörte Yujiro auf zu ziehen und stand brav still.

Na endlich. Länger hätte ich ihn nicht in Schach halten können.

"Du hast recht Mizuki. Dir zur liebe mache ich das, denn du bist meine beste Freundin. Und sorry wenn ich manchmal etwas übertreibe." stürmend umarmte Julia Mizuki.

"Echt warum müssen Weiber immer so emotional sein? Trotzdem möchte ich mich dafür entschuldigen dass ich euch gleich bei unseren ersten Zusammentreffen angeschnauzt habe. Wenn ich einen Fehler gemacht habe weiß ich das auch." sagte Nankatsu.

Julia löste sich aus der Umarmung mit Mizuki und drehte sich zu Nakatsu um.

"Warum hast du erkannt das du ein Gehirn hast?"

"WIE KANNST DU ES WAGEN...!"

"Regt euch nicht auf. Nakatsu Julia hat es so nicht gemeint. Oder Julia..." sagte Mizuki leicht drohend.

"Natürlich nicht. Ich habe noch untertrieben!"

"AAHH..." Nakatsu wollte sich gerade auf Julia stürzen als Mizuki ihn zurück hält.

"Nakatsu beruhige dich. Weißt du vielleicht werdet ihr mal beste Freunde und es wäre doch schade, wenn du sie vorher schon umgebracht hättest.....Ich hatte auch schon mal so ein Problem. Nur das mein Freund erst nicht von mir wissen wollte...Ihr streitet euch schon mal wenigstens..." gestand sie ihm leise.

Sano horchte auf. *Kann es doch sein das SIE es ist? Es hört sich nämlich genau nach

unseren ersten Begegnung an*

Ohne es sich bewusst zu sein griff er mit den Fingern nach Mitzuki als plötzlich.....

"Nimm deine Hände da weg!"

Sano zuckte zusammen und sah auf welchen Weg sich seine hand unbemerkt gemacht hatte. Seine Hand war dicht vor den Haaren von Mitzuki stehen geblieben.

Da er sich angesprochen fühlte, sah er auf und sah direkt in das von Mitzuki.

Die wiederum sah Gedankenleer an ihm vorbei und sah sich den Streit von Julia und Nakatsu an. Julia hatte wieder einmal seinen Ball berührt und er meckerte rum.

Heilige Scheiße! Ich dachte schon sie sieht mich an. Irgendwie sieht sie genau so aus wie Mitzuki wenn sie in Gedanken war. Ich habe es immer geliebt ihr in die Augen zu schauen und sie zu beobachten.

Sie streiten sich schon wieder. Hoffentlich werden ich mich niemals so mit Sano streiten wenn er rausbekommt das ich DIE MITZUKI bin und noch ein Mädchen dazu. Er weiß ja nicht mal dass ich ein Mädchen bin. Da fällt mir ein wo ist er eigentlich ? Ihre Sicht wurde wieder klarer da sie aus der Gedankenwelt zurück kam und erschrak heftig als sie merkte das sie Sano ins Gesicht sah die ganze Zeit.

"Ähm..Hallo.." sagte sie leise verunsichert.

"..Tag. Wie es aussieht können sich unsere Freunde nicht leiden. " *Verdammt was rede ich da für eine Scheiße* dachte Sano böse auf sich selbst. *Ich könnte mich in den hintern treten*

"Ja... hast wohl recht." *Weißt du schon wer ich bin* fragte sie sich verzweifelt.

"Sag mal kann es sein das du..." *Nein er fragt mich doch*

WUMM.

Plötzlich wurde die Tür auf gestoßen und ein Fremder Mann kam herein.

" Wie können sie es wagen diese Tür anzufassen! " beschwerte Nakatsu sich bei ihm.

" Machst du immer gleich alles zu deinen Eigentum obwohl es nicht dir gehört. Bei deinen Ball kann ich es noch verstehen aber bei einer Tür.....Entschuldigen sie das Verhalten dieses Idioten mich hat er auch schon angemockert wegen seines Balles." Obwohl Julia Nakatsu nicht leiden kann, musste sie sich aber eingestehen, dass er süß schon war.

"Kein Problem. Ich kenne Nakatsu ausraster schon."

"Woher wollen sie mich bitte sehr kennen."

"Jetzt sag bloß nicht ihr erkennt mich nicht. Okay ich gib dir einen Tipp. Ich bin Doktor und ich bin Schwul. Alte Tratschtante!"

"Ahh.. Das kann doch nicht sein... Doctor Hokuta Umeda" schrie Mitzuki ohne zu überlegen.

"Sollte ich dich kennen, Kind?"fragte er.

Neben Mitzuki erstarrte Sano und dachte* SIE ist es doch, aber was macht sie hier und wird sie uns sagen das sie es ist? Sie ist noch schöner geworden als damals!* Sanos Blick glitt zu Mitzuki und wurde ganz sanft.

Was ist denn mit Sano los fragte Nakatsu sich.

"Nein sollten sie nicht."

"Kind du kommst mir irgendwie bekannt vor, aber woher. Warte ich hab's gleich..."

"Erinnern sie sich noch an den Jungen der ein Mädchen war und einen Jungen aus den Sport gefolgt war. Das war Dieses Mädchen. Das war Mitzuki und das hier ist Mitzuki."sagte Sano und umarmte Mitzuki von hinten Besitz ergreifend.

Er spürte wie sie vor Schreck erstarrt war.

Er weiß ES